

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XIII. Die evangelisch-protestantischen Zöglinge der Rettungs-Anstalt des
Merianstifts in Vögisheim

[urn:nbn:de:bsz:31-349963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349963)

XIII.

Die evangelisch-protestantischen Zöglinge der Rettungs-Anstalt des Merianstifts in Bögisheim.

- Nr. 1. F. J. F., geb. den 17. März 1843 zu Denzlingen, aufgenommen den 1. Mai 1850 wegen Hangs zum Bettel, Lügen und Stehlen, verübte auch in der Anstalt einige kleine Diebstähle, jedoch seit einem halben Jahre nicht mehr. Sein übriges Betragen ist immer noch eigenfönnig und mürrisch; in der Schule macht er ordentliche Fortschritte.
- Nr. 2. J. G. K., geb. den 4. März 1843 zu Denzlingen, aufgenommen den 1. Mai 1850 wegen Herumziehens und Bettelns, betrügt sich zur Zufriedenheit, ist nach Kräften thätig und macht gute Fortschritte im Lernen, pißt aber immer noch in das Bett.
- Nr. 3. J. F. L., geb. den 9. Dezember 1839 zu Schallbach, aufgenommen den 1. Mai 1850 wegen Verwendung zur Schweinebut und Armuth, hat sich gut betragen und auch in der Schule bei geringen Fähigkeiten einige Fortschritte gemacht, sein schwaches Talent erfordert jedoch mehr Fleiß.
- Nr. 4. J. L., geb. den 5. April 1839 zu Hertingen, aufgenommen den 1. Mai 1850 wegen Hangs zum Lügen, Faulenzen und Herumziehen, verdient in Fleiß und Betragen gelobt zu werden.
- Nr. 5. J. K. N., geb. den 9. Februar 1840 zu Mappach, aufgenommen den 1. Mai 1850 wegen Kränklichkeit und Armuth der Mutter, hatte Neigung zum Lügen und Naschen; ersteres ist verschwunden, letzteres kommt bisweilen noch vor, auch ist er nachlässig und unreinlich in seinem Anzuge. In der Schule macht er ordentliche Fortschritte, ist aber in den Handarbeiten unbedachtsam.
- Nr. 6. G. F. R., geb. den 25. März 1839 zu Marzell, aufgenommen den 1. Mai 1850 wegen Hangs zum Lügen, Herumziehen und zur Trägheit, ist etwas streitsüchtig, macht in der Schule geringe Fortschritte, zeigt aber Umsicht und Fleiß bei den Handarbeiten.

XIV.

Bei braven Pfielgeltern untergebrachte Zöglinge.

a. Im vorigen Bericht aufgeführte:

- S. 38. Nr. 2. 1. Jacob E...r, geb. 2. Dezember 1832 zu Buggingen, evangelisch, wurde im September 1848 von seinem Oheim, Gastwirth P. in Karlsruhe, welcher für dessen fernere Erziehung gewissenhaft zu sorgen versprach, übernommen und aus der Fürsorge des Vereins entlassen.
- S. 38. Nr. 4. 2. Anna Maria H...g, geb. 27. Februar 1835 zu Sandhausen, evangelisch, trat nach ihrer Confirmation zu Ostern 1848 bei ihren bisherigen Pfielgeltern in Dienst, wo sie durch Fleiß und willigen Gehorsam, so wie durch ihr ganzes sittliches Verhalten sich auszeichnete. Sie ist jetzt aus der Fürsorge des Vereins entlassen.
- S. 38. Nr. 5. 3. Karl Friedrich D...g, geb. 12. September 1834 zu Ellmendingen, evangelisch. S. das Verzeichniß der Lehrlinge.
- S. 38. Nr. 6. 4. Wilhelm B...r, geb. 23. August 1832 zu Eberbach, evangelisch, wurde nach seiner Confirmation zu Ostern 1848 von seiner Heimathgemeinde wieder übernommen und einem dortigen Schneidermeister in die Lehre gegeben.
- S. 38. Nr. 7. 5. Moses H...z, geb. 3. August 1835 zu Karlsruhe, Israelit, seit 22. August 1843 bei Schneider Abraham Dreyfuß in Grözingen, betrug sich zu Hause und in der Schule fortwährend gut, und trat den 1. August 1849 bei seinem bisherigen Pfielgvater in die Lehre. S. Lehrlinge.